

Pressemitteilung

COMPUWARE GmbH

Gutenbergstraße 8 • 63263 Neu-Isenburg
(06102) 83 39 -0



29. Oktober 2008

Compuware optimiert mit DevPartner Studio 9.0 die Code-Qualität und -Sicherheit in .NET-Applikationen

Neue Version der Lösung bietet Sicherheitsprüfung, integriertes Management-Reporting und Unterstützung für neue und Legacy-Anwendungen auf Basis von Microsoft-Technologien

Neu-Isenburg/ Los Angeles, 29. Oktober 2008 – Compuware hat pünktlich zur Microsoft Professional Developers Conference 2008 die neueste Version 9.0 seiner Lösung DevPartner Studio auf den Markt gebracht. Die Lösung unterstützt die IT dabei, die Code-Qualität ihrer Anwendungen zu optimieren. Sie deckt Sicherheitslücken, Mängel oder Performance-Probleme bereits in einem frühen Stadium des Entwicklungsprozesses auf, in dem sich die Probleme noch besonders kosteneffizient lösen lassen. So überprüft DevPartner Studio 9.0 beispielsweise den Quellcode von Microsoft ASP.NET-Applikationen bereits während der Kompilierung auf Sicherheitsprobleme, bevor er in die Codebasis eingebunden wird. Auf diese Weise lassen sich unsichere Codierungspraktiken zurückverfolgen, bis auf die Ebene einzelner Funktionen oder Lines of Code (LOC).

Die Sicherheitsfunktion von DevPartner Studio 9.0 durchsucht jede LOC auf Sicherheitslücken und verdächtige Verhaltensweisen, allein in ASP.NET beispielsweise auf mehr als 200 verschiedene Formen. Darüber hinaus verfügt die Lösung über ein integriertes Reporting, mit dessen Hilfe Manager und Teamleiter Berichte über die Codequalität einfach über ihren Browser abrufen können. Schlüssel-Kennzahlen sowie Informationen unterschiedlicher Aggregierungsstufen liefern einen schnellen Überblick über Qualität und Stabilität der Codebasis über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg. Die Reports lassen sich individuell anpassen und stehen unter anderem für die Bereiche Codequalität, Codeprüfung, Fehlererkennung, Performance oder Codeabdeckung zur Verfügung.

DevPartner Studio 9.0 unterstützt 32-bit-Anwendungsentwicklung auf Microsoft-x64-Plattformen ebenso wie eine Reihe neuer .NET-Framework-Technologien, darunter Visual Studio 2008 und Visual Team System 2008, Windows Server 2008, .NET Framework 3.5, Windows Presentation Foundation (WPF), Language Integrated Query (LINQ) und ASP.NET AJAX Extensions. Da die meisten IT-Landschaften sowohl aus neuen als auch aus Altanwendungen bestehen, unterstützt DevPartner Studio 9.0 darüber hinaus Legacy-Anwendungen, die in Visual Studio 6.0, Visual Basic 6.0, Visual C++ 6.0, Visual Studio .NET 2003 oder im .NET-Framework 1.1 geschrieben wurden.

„Wir freuen uns, dass Compuware seine Codequalitäts-Lösungen fortwährend weiter entwickelt und damit Support für die Microsoft-Technologien leistet“, sagt Joe Marini, Director des Developer Tools Ecosystem Team bei Microsoft. „DevPartner Studio unterstützt Microsoft Visual Studio 2008 perfekt, indem es die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Testern fördert. Die Lösung vereint fundierte Beratung, Codierungsstandards und Best Practices und verleiht dadurch Sicherheit beim Programmieren und Verteilen von Anwendungen.“

Compuware Corporation

Compuware (Nasdaq: CPWR) hilft IT-Verantwortlichen, ihre IT-Organisation effektiver zu steuern und dadurch den Beitrag der Informationstechnologie (IT) zum Unternehmenserfolg zu maximieren. Compuware-Lösungen beschleunigen die Entwicklung, verbessern die Qualität und steigern die Performance geschäftskritischer Systeme. Dadurch werden CIOs in die Lage versetzt, das gesamte IT-Leistungsspektrum auf die Geschäftsziele auszurichten und die Effizienz der Abläufe, die Produktivität der IT-Mitarbeiter sowie die Gesamtkosten zu optimieren. 1973 gegründet, verfügt Compuware heute über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bereich unternehmenskritischer Informationstechnologie. Im deutschsprachigen Raum vertrauen mehr als 2.000 Unternehmen den Produkten und Dienstleistungen von Compuware.

Pressekontakt

Mareike Jacobshagen
Compuware GmbH, Neu-Isenburg
Tel: 06102-83 39-186
E-Mail: mareike.jacobshagen@de.compuware.com

Bettina Röckl
Hotwire, Frankfurt
Tel: 069-256693-35
E-Mail: bettina.roeckl@hotwirepr.com